

Legitimationsgrundlagen im Strafrecht

– Gliederung mit Literaturhinweisen –

- A. Willensfreiheit und Strafrecht - Kollisionen mit neueren Ergebnissen der Hirnforschung?**
(z.B. Christian Geyer (Hrsg.), Hirnforschung und Willensfreiheit, 2004; Hans J. Markowitsch/Werner Siefer, Tatort Gehirn. Auf der Suche nach dem Ursprung des Verbrechens, 2007; Brigitte Kelker, Zur Legitimität von Gesinnungsmerkmalen im Strafrecht, 2007, Exkurs ab S. 364ff.; Marcus Marlie, Schuldstrafrecht und Willensfreiheit – Ein Überblick, ZJS 1/2008, S. 41ff. -www.zjs-online.com-; Tonio Walter Hirnforschung und Schuldbegriff – Rückschau und Zwischenbilanz, Schroeder-Festschrift, 2006, S.131ff.; alle m.w.N.)
- B. Mauerschützenprozess und Gesetzlichkeitsprinzip**
- C. Verbandsstrafbarkeit und Schuldprinzip**
(vgl. z.B. Friedrich v. Freier, Kritik der Verbandsstrafe, 1998; ders. Zurück hinter die Aufklärung, GA 2009, S.98ff.; Brigitte Kelker, Die Strafbarkeit juristischer Personen unter europäischem Konvergenzdruck, in: Krey-Festschrift, 2010, S. 221ff.; Diethelm Kleszewski, Gewinnabschöpfung mit Säumniszuschlag. Versuch über die Rechtsnatur der Verbandsgeldbuße (§ 30 OWiG), Seebode-Festschrift, 2008, S. 179ff. alle m.w.N.)
- D. Tatbestände mit vorverlagelter Strafbarkeit / Tatbestände zum Schutz von Wertüberzeugungen**
(Kristian Kühl, Die ethisch-moralischen Grundlagen des Strafrechts, ZStW 116 (2004), S. 870ff., S.885ff.)
- E. Blanketttatbestände und Bestimmtheitsgebot**
(vgl. z.B. BVerfGE 78, 382; Schmidt-Aßmann in: Maunz/Dürig, GG, Art. 103 II, Rdnr. 183f., 225, 246ff.; Klaus Tiedemann, Zur Gesetzgebungstechnik im Wirtschaftsstrafrecht, Schroeder-Festschrift, 2006, S.641ff.)
- F. Zulässigkeit von Rettungsfolter („ticking-bomb-szenario“ bzw. des Abschuss eines von Terroristen entführten Flugzeugs?)**
(vgl. z.B. zum Abschuss eines Flugzeugs: BVerfGE 115, 118ff.; Michael Köhler, Die objektive Zurechnung der Gefahr als Voraussetzung der Eingriffsbefugnis im Defensivnotstand, Schroeder-Festschrift, 2006, S. 257ff.; zum „ticking-bomb-s.“ siehe z.B. Niklas Luhmann, Gibt es in unserer Gesellschaft noch unverzichtbare Normen? 2008; Matthias Herdegen, in: Maunz/Dürig (u.a.) (Hrsg.), GG, Rdnr. 45)

G. Probleme im Zusammenhang mit dem Internet

(z.B. Probleme des Strafanwendungsrechts; Probleme der Cyber-Crime-Konvention des Europarats; Täterschaftsprobleme bei Onlinedemonstrationen)

(vgl. z.B. Hilgendorf/Frank/Valerius, Computer- und Internetstrafrecht, 2005; Annette Marberth-Kubicki, Computer- und Internetstrafrecht, 2005; Bernd Heinrich, Der erfolgsort beim abstrakten Gefährdungsdelikt, GA 1999, S. 72; Ulrich Sieber, Internationales Strafrecht im Internet, NJW 1999m S. 2065ff.; Brigitte Kelker, Online-Demonstrationen – ein Fall >additiver Mittäterschaft<?, GA 2009, S.88ff.)

H. Probleme des Gewaltbegriffs

I. Gesinnungselemente und Tatstrafrecht / Trennung von Recht und Moral

(vgl. z.B. Bernadette Berger, Das Gesinnungsmoment im Strafrecht, 2008; Brigitte Kelker, Zur Legitimität von Gesinnungsmerkmalen im Strafrecht, 2007; Dies., Gesinnungsmerkmale als Problem für Rechtsphilosophie und Strafrecht, ARSP-Beiheft 126, S. 111ff.; Kristian Kühl, Die Bedeutung der Kantischen Unterscheidung von Legalität und Moralität sowie von Rechtspflichten und Tugendpflichten für das strafrecht – ein Problemaufriß, in: Jung/Müller-Dietz/Neumann (Hrsg.), Recht und Moral: Beiträge zu einer Standortbestimmung, 1991, S.139ff.; ders., Die ethisch-moralischen Grundlagen des Strafrechts, ZStW 116 (2004), S. 870ff.; Jürgen Rath, Gesinnungsstrafrecht. Zur Destruktion des Kriminalunrechtsbegriffs in der Rechtsprechung des BGH, 2002)

J. Problematik des Mordmerkmals der Heimtücke

(vgl. z.B. Rudolf Rengier, Zur aktuellen Heimtücke-Rechtsprechung 30 Jahre nach BVerfGE 45, 187, Küper-Festschrift, 2007, S. 473ff.)

K. Aktive und passive Sterbehilfe

(vgl. z.B. BGH NJW 2010, S. 2963ff., Grundsätze der Bundesärztekammer zur ärztlichen Sterbebegleitung vom 21.01.2011; Petra Gehring, Soll es überhaupt noch ein ärztliches Ethos geben?, FAZ Feuilleton vom 31. März 2011, S. 29; Michael Köhler, Selbstbestimmung im Rechtsverhältnis zwischen Patient und Arzt, Küper-Festschrift, 2007, S. 275ff.)

L. Ärztliche Heileingriffe als Körperverletzung?

M. Strafprozess und Medien

Auch Themenvorschläge der Teilnehmer sind willkommen.